

RS OGH 2006/1/18 13Os134/05p, 13Os54/10f, 20Ds11/20b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.01.2006

Norm

StGB §31 Abs1

StGB §29

StGB §84 Abs3

Rechtssatz

§ 31 StGB soll lediglich eine Schlechterstellung jenes Täters verhindern, über dessen mehrere Straftaten in zeitlich getrennten Urteilen trotz Sanktionierungsmöglichkeit in einem einzigen entschieden wurde. Diese Bestimmung erlaubt nicht, Sachverhaltselemente aus dem Vorurteil zur Begründung der Strafbarkeit oder einer Qualifikation (etwa iS einer Zusammenrechnung nach § 29 StGB oder nach § 84 Abs 3 StGB) heranzuziehen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 134/05p
Entscheidungstext OGH 18.01.2006 13 Os 134/05p
- 13 Os 54/10f
Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 54/10f
Auch
- 20 Ds 11/20b
Entscheidungstext OGH 09.03.2021 20 Ds 11/20b
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120469

Im RIS seit

17.02.2006

Zuletzt aktualisiert am

19.04.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at